



**Protokoll der 18. Generalversammlung der
Seilbahngenossenschaft Urnerboden-Fisetengrat
Vom 10. Juni 2017, 13.30 Uhr
Im Gasthaus Klausen, Urnerboden**

Traktandenliste

- 1. Begrüßung**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der 17. GV vom 4. Juni 2016**
- 4. Jahresbericht des Präsidenten**
- 5. Kassen- und Revisorenbericht**
- 6. Mutationen, juristische und natürliche Personen**
- 7. Anträge**
- 8. Verschiedenes**

Die Präsenzliste liegt auf den Tischen und es müssen sich alle eintragen, auch die Gäste. Die Entschuldigungen sind beigeheftet.

1. Begrüßung

Der Präsident, Hermann Inglin, begrüßt bei sehr schönem Wetter, die anwesenden 66 GenossenschaftlerInnen (absolutes Mehr 34) und 3 Gäste zur 18. Generalversammlung.

Er erklärt das Gratisbillett, das alle mit der Einladung erhalten haben. So hätten alle Genossenschaftler die Möglichkeit, zwei Gratisfahrten mit der Bahn zu machen. Wichtig sei dabei, den Mitgliederausweis nicht zu vergessen.

Die Einladungen mit der Traktandenliste und der Jahresrechnung sei rechtzeitig verschickt worden und da die Versammlung Beschlussfähig sei, müsse er eine Änderung der Traktandenliste beantragen:

5a Wahl einer neuen Revisoren Stelle.

Hermann Inglin fragt an, ob jemand eine Änderung der Traktandenliste wünsche, da dies nicht der Fall sei, sei sie so genehmigt.

Er begrüßt im Speziellen Gemeinderat Spiringen, Anton Arnold
Amt für Melioration Altdorf und Geschäftsführer VUSS
Toni Arnold

Es seien sehr viele Entschuldigungen eingegangen und der Grund dafür sei die gleichzeitige GV der Mettmten-Bahn

2. Wahl der Stimmenzähler

Hermann Inglin schlägt

- Stefan Färber
- Hanspeter Schuler

vor, die auch von den Anwesenden mit Applaus gewählt werden.

3. Protokoll der 16. GV vom 6. Juni 2015

Gemäß OR muss das Protokoll innerhalb von 2 Monaten genehmigt werden. Solange hätten die Mitglieder das Recht, das Protokoll zu verlangen. Da sich niemand gemeldet habe, wurde das Protokoll der 17. GV vom Vorstand an der Sitzung vom 15. Juli 2016 genehmigt und abgenommen.

Dank an Brigitte Herger als Aktuarin.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Hermann Inglin ist erfreut darüber, einer Genossenschaft als Präsident vorzustehen, die wieder ein gutes Jahr abschließen durfte. Wenn im Juli 2016 das Wetter besser gewesen wäre, hätte es sogar ein Rekordjahr gegeben. Es hätten nur 204 Gäste gefehlt.

Der Vorstand sei wieder zu 4 Sitzungen zusammen gekommen.

Seilbahnbetrieb Otto Walker:

Weniger Reparaturen und auch bei den Pflicht-Unterhaltskosten seien wir gut davon gekommen. Alle Unterhaltsarbeiten und Kontrollen wurden pflichtbewusst ausgeführt und protokolliert.

Wie jedes Jahr sei vom IKSS die Seilbahn wieder kontrolliert worden.

Durch unsere Rückstellungen sei es kein Problem, die von IKSS geforderten Arbeiten auszuführen. Es sind dies: Seilfänger an den Rollbatterien, Masten Kontrollen, resp. Masten streichen und Fundamente kontrollieren, sowie der Pflichtunterhalt.

Zum Glück wurden wir auch im vergangenen Jahr vor größeren Schäden und Unfällen verschont.

Personell:

Keine Änderungen, wir möchten das Seilwart-Team aufstocken.

Verwaltung/Kassa Noah Büsser

Er bringe immer die neusten Zahlen aus der Buchhaltung. Den Kassen und Revisorenbericht höre man anschließend.

Statistik Beat Gisler

Seine Listen und Statistiken seien fein säuberlich geführt. Man sehe Spitzenmonate, Anzahl Fahrten oder die durchschnittliche Anzahl Personen pro Fahrt.

Seit dem 1. Dezember 2001 bis 31. Dezember 2016 seien 290'167 Personen bei 76'439 Fahrten befördert worden. In diesem Jahr wird also der 300'000 Passagier befördert.

Im Jahr 2016 wurden bei 6'023 Fahrten 22'290 Gäste befördert. Dies seien 112 weniger als 2015, aber 1'028 mehr als im schönen Sommer 2003.

Er bedankt sich bei Otto Walker für das Präparieren des Schlittelweges.

Werbung Ferdi Degen

Er mache seine Arbeit im stillen Kämmerlein und das Resultat könne man jeweils in der Zeitung oder in einem Prospekt lesen.

Die Coop-Schlittel Tage seien trotz einem schlechten Start doch noch ein Erfolg, so seien 423 Erwachsene, 85 Jugendliche und 35 Kinder befördert worden.

Er dankt auch Ferdi Degen für die geleistete Arbeit.

Zum Schluss weist der Präsident auf die verschiedenen Internet Auftritte der Seilbahn sowie des Verkehrsvereins hin. Ebenfalls auf den YouTube Film über die Schlittelbahn.

Er bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen, den Seilwarten, allen Helfern der Wanderwegunterhaltsgruppe, wie auch bei Markus Walker als Präsident des Verkehrsvereins für die gute Zusammenarbeit.

Vize-Präsident, Beat Gisler verdankt Hermann Inglin den ausführlichen Jahresbericht. Er fragt die Versammlung an, ob man den Bericht genehmigen soll. Wird einstimmig angenommen. Ebenfalls verdankt Beat Gisler Hermann Inglin die Arbeit, die er über das ganze Jahr macht.

5. Kassen- und Revisorenbericht

Der Kassier, Noah Büsser, verliest die Jahresrechnung. Diese ist wiederum sehr gut ausgefallen, so dass wir wieder mit einem Gewinn abschließen.

Hermann Inglin fragt an, ob noch jemand eine Frage zur Kasse habe? Dies scheint nicht der Fall zu sein.

Den Revisorenbericht hätten die Mitglieder erhalten, darum werde er nicht mehr verlesen.

Hermann Inglin dankt Noah Büsser und Trudi Barbon und fragt an, ob diese Rechnung so genehmigt und der Vorstand entlastet werden soll?

Die Rechnung wird einstimmig angenommen und auch der Revisorenbericht, der der Einladung beigelegt war wird genehmigt.

5a. Wahl einer neuen Revisoren Stelle

Hermann Inglin erklärt, warum die Revisoren Stelle neu gewählt werden muss. Die Treuhand Barbon-Hefti AG würde bei der Eidg. Revisionsaufsicht per Ende 2017 die Zulassung verlieren, der Grund wäre die Unterstellung bei einer Firma für Qualitätssicherungssysteme. Da Trudi Barbon sich sowieso schon Gedanken über den Ruhestand gemacht habe, hätte sie sich entschlossen, die Firma zu schließen.

Trudi Barbon hätte aber noch ein zweites Standbein bei einer Revisionsstelle, die diesen Ansprüchen entspreche. An der Zusammenarbeit und den Kosten würde sich für uns nichts ändern.

Der Vorstand schlägt die Firma **BLZ Revisions AG in Glarus** vor, der Handelsregister-Auszug liegt vor.

Hermann Inglin fragt die Versammlung an, ob die BLZ Revisions AG als neue Revisionsstelle gewählt werden soll!

Dies geschieht einstimmig.

6. Mutationen

Die Genossenschaft weist 824 natürliche und 39 juristische Personen aus. Total 863 GenossenschaftlerInnen.

Hermann Inglin bittet die Anwesenden sich kurz zu erheben und den verstorbenen Mitgliedern zu gedenken.

7. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

8. Verschiedenes

- Hermann Inglin trägt eine Anfrage eines Mitgliedes vor, dieses schlägt vor, die GV auf 11.00 Uhr anzusetzen und um 12.00 Uhr das Essen einzunehmen. Es wird abgestimmt: 39 Mitglieder sind für 11.00 Uhr, 11 Mitglieder für 13.30 Uhr und 10 enthalten sich der Stimme.

Dies bedeutet, dass die GV 2018 bereits um 11.00 Uhr gestartet wird.

- Er überreicht Toni Arnold, der beim Amt für Meloration in Pension gegangen ist ein Präsent und dankt ihm für die Unterstützung, die wir immer von ihm hatten.

- Im Weiteren bedankt sich der Präsident bei Kari Krupski für die Lautsprecheranlage.

- wenn das Protokoll vom Vorstand genehmigt wird, sei es im Internet zu lesen

Zum Schluss fragt er an, ob jemand Rekurs gegen ein Geschäft machen möchte?

Dies ist nicht der Fall!

- **Nächste GV 09. Juni 2018**

Der Präsident und der gesamte Vorstand bedanken sich bei allen Anwesenden fürs Kommen und wünschen ihnen weiterhin einen schönen Tag und eine gute Heimreise. En Guetä beim kleinen Imbiss.

Die Aktuarin:
Brigitte Herger